

**DIE RZ AUF 1**

**Handschrift**

Die Leiterin des Schreibmotorik Instituts hat beklagt, dass es Schülern immer schwerer fällt leserlich zu schreiben. Ich muss gestehen: Auch meine Schrift war schon immer unansehnlich. Das beruflich bedingte ständige Schreiben bei hat da wahrlich nicht geholfen. Problematisch wird es aber erst, wenn ich die Hieroglyphen in meinem Block selber nicht mehr entziffern kann. Notfalls ist dann einfach Raten angesagt. jgb

**DIE FRAGE**

**Betten**



**Harald Betten, 51, aus Norden:** »Herr Betten, in welchen Betten schlafen Sie am liebsten?«

»In Daunenbetten! Wasserbetten mag ich zum Beispiel überhaupt nicht, darin bekomme ich Rückenschmerzen.«

**DER TAGESTIPP**

**Tofu**

Tofu schmeckt besonders gut, wenn er in einer pikanten Mischung mindestens vier Stunden zieht. Dafür eignet sich etwa Rapsöl, Essig, Sojasoße, Tomatenmark, Knoblauch, etwas Honig, Ingwer und Chili. Damit er die Marinade besser aufnehmen kann, rät das BZfE: den Tofu vorher am besten kurz einzufrieren. Nach dem Auftauen kann man das Wasser herausdrücken. Dadurch wird der Tofu poröser – und die Marinade bleibt besser haften.

**DER KONTAKT**



Rheiderland-Zeitung  
Risiusstraße 6 - 10  
26826 Weener  
04951/930 0

www.rheiderland.de

**RZ-Redaktion:** 930 117  
redaktion@rheiderland.de  
sport@rheiderland.de

**RZ-Anzeigen:** 930 253  
Fax + Email 930 150  
anzeigen@rheiderland.de

**RZ-Leserservice:** 930 125  
(nach Geschäftsschluss 930 0)  
vertrieb@rheiderland.de



## Züchter fachsimpeln über Schafe ohne Wolle



**DYKSTERHUSEN** Wolle wird für viele Schafzüchter mittlerweile zu einem wirtschaftlichen Problem. Die Kosten für die Schur übersteigen die Ertragspreise für Wolle bei Weitem. Die Schäferei Franz aus Nendorp begann deshalb vor einigen Jahren mit der Zucht von Nolana-Schafen. Diese »Haarschafe« haben den Vorteil, dass sie eben keine Wolle haben und deshalb auch nicht geschoren werden müssen. Nun kamen Züchter aus ganz Deutschland in Oldendorp zusammen, um zu fachsimpeln.

Die Pionierleistung der Rheiderländer Schäfer mit ihrem »einzigartigen Zuchtversuch«, wie Dr. Rolf Minhorst sagte, wurde dabei ausdrücklich gewürdigt. Minhorst ist Vorsitzender des Nolana-Netzwerks Deutschland. Das Foto zeigt von links: Nolana-Berater Karl-Edzard Schumacher mit den Schafhaltern Gunda Alberts-Franz und Franz-Thorsten Franz aus Nendorp sowie Dr. Rolf Minhorst am Deich in Dyksterhusen. hk

**Lokale** - Seite 3

Foto: Kuper

## Brand zerstört Feriendomizil

Zwei Verletzte und hoher Sachschaden in Leezdorf



Ein Haus mit acht Ferienwohnungen ist in Leezdorf bei einem Brand schwer beschädigt worden. Foto: Feuerwehr

**LEEZDORF** Aus bislang ungeklärter Ursache ist es in der Nacht zum Dienstag in Leezdorf (Kreis Aurich) zum Brand eines Hauses mit acht Ferienwohnungen gekommen. Gegen 1.30 Uhr bemerkte eine 37-jährige Frau aus Marienhäfe das Feuer und wählte den Notruf. Das Gebäude wurde durch das Feuer stark beschädigt und ist nicht mehr bewohnbar. Alle Feriengäste konnten anderweitig unterkommen. Ein 18-jähriger Mann aus Stuttgart kam verletzt ins Krankenhaus. Es entstand ein Schaden von rund 300.000 Euro. Die Ermittlungen dauern an.

Wie die Feuerwehr mitteilte, entdeckte die Besatzung eines Rettungswagens bei der Rückfahrt vom Einsatzort einen Vermissten. Zunächst war vermutet worden, dass er sich noch im brennenden Gebäude aufhalten würde. Aufgrund des Verdachts einer Rauchgasvergiftung brachte der Rettungsdienst den Mann in ein Krankenhaus. Alle weiteren Urlauber und Montagearbeiter, die sich beim Brandausbruch im Gebäude befanden, blieben unverletzt.

Bei den Aufräumarbeiten im Nachgang des Einsatzes verletzte sich zudem ein

Feuerwehrmann leicht. Er wurde daraufhin in einer Klinik behandelt. Neben den Freiwilligen Feuerwehren, die mit rund 80 Einsatzkräften anrückten, waren das

Deutsche Rote Kreuz, der Rettungsdienst des Landkreises Aurich, ein leitender Notarzt, die Polizei und der zuständige Energieversorger vor Ort. RZ

## Vermehrt Betrugsanrufe bei Jüngeren

Polizei verzeichnet Fälle im Leeraner Stadtgebiet

**LEER** Oft sind ältere Menschen von dieser Masche betroffen. Am Montag verzeichnete die Polizeiinspektion Leer/Emden im Stadtgebiet von Leer aber vermehrt Betrugsanrufe bei Bürgerinnen und Bürgern jüngerer Alters. Bislang noch unbekannt Personen gaben sich dabei am Telefon als angebliche Polizeibeamte aus und behaupteten, dass es im Stadtgebiet

häufiger zu Einbruchsdiebstählen käme und daher die Sicherung von Wertsachen durch die Polizei erforderlich wäre.

Aus diesem Anlass wies die Polizeiinspektion Leer/Emden am Dienstag erneut darauf hin, dass Anrufe solcher Art nicht dem polizeilichen Vorgehen entsprechen. Die Polizei rufe keine Bürgerinnen und Bürger an, um

über das Aufkommen von Straftaten zu berichten und die Herausgabe von Wertsachen zu fordern. Zwar wisse das ein Großteil der Bevölkerung, dennoch werde oftmals noch verunsichert auf die Anrufe reagiert.

Die Polizei rät daher, innerhalb der Familie darüber zu sprechen und Angehörige zu sensibilisieren. Auch empfehle es sich, ein weite-

res Vorgehen nach Betrugsanrufen in der Familie festzulegen. Das könne ein Sicherheitsanruf bei den Angehörigen oder ein Anruf bei der örtlich zuständigen Polizei sein. Es sollten niemals Bargeldbeträge oder andere Wertgegenstände an fremde Personen auf telefonische Aufforderung herausgegeben werden, betont die Polizei. RZ

## Impfgegner klagen gegen Zwangsgeld

33 Widersprüche aus dem Kreis Leer

**Holger Szyska**

**A**m Verwaltungsgericht in Oldenburg häufen sich Klagen in Zusammenhang mit der Impfpflicht, die zum Schutz vor dem Corona-Virus für Beschäftigte aus dem Gesundheitswesen gilt. Aus dem Landkreis Leer sind aktuell 33 Verfahren von Klägern anhängig, die sich gegen die Androhung oder Verhängung von Zwangsgeldern richten. Das teilte Gerichtssprecher Karl-Heinz Ahrens auf Anfrage der RZ mit.

In der Sache entschieden habe die zuständige 7. Kammer des Gerichts bisher nicht, so Ahrens. Das gelte auch für 14 Verfahren von Klägern aus dem Landkreis Aurich. Verfahren aus der Stadt Emden und dem Landkreis Wittmund seien bisher nicht anhängig.

Seit Mitte März die bundesweite Impfpflicht für Beschäftigte in Alten- und Pflegeheimen, Krankenhäusern oder Arztpraxen eingeführt

wurde, haben 84 Einrichtungen aus dem Kreis Leer insgesamt 277 Verstöße an das Gesundheitsamt gemeldet, wie Behördensprecher Jens Gerdes mitteilte. 218 Fälle seien abgeschlossen worden, ohne ein Bußgeld zu verhängen. Unter Androhung eines Zwangsgeldes seien bisher 130 Personen dazu aufgefordert worden, einen Impfnachweis vorzulegen, davon seien 86 Fälle mittlerweile abgeschlossen. In fünf Fällen sei ein Zwangsgeld in Höhe von 1500 Euro festgesetzt worden, so Gerdes weiter. Drei dieser Fälle hätten sich inzwischen erledigt. »Wir handeln nach den Vorgaben von Bund und Land«, betonte der Pressesprecher.

Unabhängig von der Impfpflicht wurden im Kreis Leer bis April 2022 zudem 1850 Verstöße gegen Corona-Verordnungen angezeigt und mit Bußgeldern in Höhe von 92.000 Euro geahndet, wie eine Umfrage der Nachrichtenagentur dpa ergab.

## Bei Wildunfall getötet

Mann stirbt nach Kollision mit Hirsch

**HAGERMARSCH** Bei einem Verkehrsunfall in Hagermarsch (Kreis Aurich) ist am Montagabend ein 19-jähriger Mann ums Leben gekommen.

Der junge Mann aus Südbrookmerland fuhr gegen

22.40 Uhr mit seinem Leichtkraftrad in der Straße »Hufschlag« und stieß dort mit einem Damhirsch zusammen, wie die Polizei mitteilte. Er stürzte und zog sich tödliche Verletzungen zu. RZ

**Platt gesagt**

»Ok för en swaar Döör bruukt man blot een lüttje Slötel.«

**Charles Dickens (Schriftsteller):**

»Auch eine schwere Tür hat nur einen kleinen Schlüssel nötig.«

Auf Platt übersetzt von Evert Druivenaga, Weener

**Malerisches Ostfriesland**  
gesehen mit den Augen von Dr. med. Volker Bornemann  
Ein Bildband mit Texten Herausgegeben von Regina Bornemann und Jan Bruins  
Format 22,5 x 24 cm  
104 Seiten  
nur 30,- Euro  
H. Risius KG | 26826 Weener  
Risiusstraße 6 - 10 | Telefon 04951 / 930 - 0